

Liebe Mitglieder und Spender/-innen, liebe an unseren Vereinsaktivitäten Interessierte,



Wir alle hoffen inständig, dass noch in diesem Jahr in der Ukraine ein gerechter Friede einkehrt und das furchtbare Leid der ukrainischen Bevölkerung ein Ende findet. Natürlich fühlen wir auch mit den über 25 Mio. Menschen in Türkei u. Syrien (**bisher weit über 50 T Tote**), die von dem jüngsten verheerenden Erdbeben betroffen sind.

Hier die neusten Infos (siehe auch neuste Meldungen auf JIK-Webseite www.jugendinterkult.de):

1. **Erfolgreiche Spendenaktionen seit 15.12. – bereits fast 50 T € u.a. für Ukraine, ToN und Erdbebenopfer in Syrien, weitere Spenden auch für Syrien dringendst erwünscht !**
2. **Video zu Beethoven moves online – Don Bosco: Straßenkinder Kolumbien (Tanz & Performance mit Jugendlichen aus Medellín, Bonn, RSK + Beethoven Orchester Bonn vom 9./10.9.22, Uni Bonn: Link: <https://vimeo.com/747523767>, Passwort: „Move“**
3. **Begleitpersonen für Jugendaustausch + JIK-Mitarbeitende weiterhin gesucht**
4. **02.03.23: Termin wg. Neuregistrierung verschoben auf 15.5., große Fortschritte auf ToN**
5. **03.03.23: Justizreform in Israel bald in Kraft, Demokratie in Gefahr, Gewaltexzesse in Palästina**
6. **25.3.-1.4. 23: Fahrt zur Vorbereitung des 2-seitigen Jugendaustauschs mit Palästina im Juni und Oktober 23 u. Infos vor Ort zur aktuellen, brisanten politischen Lage u. zum ToN**
7. **10.06.-18.06.23: Besuch einer 14-köpfigen Jugendgruppe aus Bethlehem bei uns, tolles Austauschprogramm nach dem Musical-Workshop am BKO: GOP-Theater u. Afrolicious Festival in Bonn, Phantasialand, Rheinschiffahrt, Gasometer u. SEALIFE in Oberhausen etc. (viele Freikarten, weitere Infos folgen)**
8. **Israel-P.-J.-Fahrt vom 30.9.-15.10.23 ausgebucht, Warteliste für TN, 1. Vortreffen der TN am 18.3.23, weitere Vortreffen Juni + August 23, Online-Anmeldung für Oktoberfahrt 2024 ab sofort noch ohne Preiserhöhung u. mit 160 Frühbucherrabatt bis 1.6.23 möglich !**
9. **November 2023: Geplanter Deutschlandbesuch von Daoud Nassar (weitere Infos folgen)**
10. **Unsere Bankverbindung:**

1. **Erfolgreiche Spendenaktionen seit 15.12. – bereits fast 50 T € u.a. für Ukraine, ToN und Erdbebenopfer in Syrien, weitere Spenden auch für Syrien dringendst erwünscht !**

Der Ukraine-Krieg wird immer furchtbarer u. vergrößert ständig das Leid der Zivilbevölkerung. Auch die Lage der Menschen im Erdbebengebiet wird immer schlimmer. Daher bitten wir Sie erneut um weitere Spenden, um den Millionen Überlebenden zu helfen (s.u. Nr. 10).

2. **Video zu Beethoven moves online – Don Bosco: Straßenkinder Kolumbien (Tanz & Performance mit Jugendlichen aus Medellín, Bonn, RSK + Beethoven Orchester Bonn vom 9./10.9.22, Uni Bonn: Link: <https://vimeo.com/747523767>, Passwort: „Move“** Video zur unvergesslichen Veranstaltung „Beethoven moves“ vom 9./10.9.22 jetzt online abrufbar. **Es lohnt sich wirklich !!!**

3. Begleitpersonen für Jugendaustausch + JIK-Mitarbeitende weiterhin gesucht

Wir suchen nicht nur Volontär*innen für das ToN u. weitere Mitarbeiter*innen für unsere Projekte, sondern noch dringend Begleitpersonen für unsere zweiseitigen Jugendbegegnungen mit Palästina, die nach Fahrtteilnahme im Oktober 24+25 und intensiver JIK-Schulung diese Fahrten auch als Leitende vorbereiten und begleiten möchten. Die Bewerber*innen sollten ca. **30-50 Jahre alt** sein (**mindestens eine weiblich**), im Raum Bonn – Leverkusen wohnen, gute Englischkenntnisse u. **pädagogische Erfahrung im Umgang mit Projekten und Heranwachsenden** haben sowie möglichst schon vertraut sein mit Landeskunde, dem Nahostkonflikt und den 3 Weltreligionen. Als verantwortliche Leiter*innen **ab 2025/6** erhalten sie eine Aufwandsentschädigung.

Die Teilnahme an folgenden Fahrten/zweiseitigen Jugendbegegnungen ist erwünscht:

1. März/April 24: Vorbereitungsfahrt nach Israel-Palästina (ca. 4/5 TN), geringer Kostenbeitrag der TN
2. Gegenbesuch aus Palästina: 15.-23.6.24 + 29.6.-7.7.25 in St. Augustin (je ca. 15 TN aus Palästina + Dtl.)
3. Fahrt nach Israel-Palästina-Jordanien: 12. -27.10. 2024 + 11.-26.10.2025, maximal 16 TN ab 18 Jahre

Bewerbungen per E-Mail an: schroedergregor@aol.com

4. 02.03.23: Termin wg. Neuregistrierung verschoben auf 15.5., große Fortschritte auf ToN

Wie nicht anders zu erwarten, ist der Termin vom 2.3. erneut (zum wohl 100sten Mal) auf den **15.5.23** verschoben worden. Der erst beim letzten Termin neu aufgetauchte Palästinenser (nach 32 Jahren Rechtsstreit !!!) erhielt erneut eine Frist, um beweiskräftige Dokumente u. Zeugen beibringen. Inzwischen hat er auf dem ToN ein paar Bäume gepflanzt, um zu zeigen, dass das ToN ihm gehört. Ein höchst überzeugender Beweis, dass er der wahre Besitzer ist. Offenbar ist der Obersten Militärbehörde Israels inzwischen auch der absurdeste Grund recht, um die Neuregistrierung immer weiter hinauszuschieben.

Die gute Nachricht ist, dass der Staat Israel seine Klage gegen die Neuregistrierung des ToN zurückgezogen hat, sodass vorerst keine Enteignung des ToN zu erwarten ist.

Inzwischen hat sich das ToN sehr positiv entwickelt (Anpflanzung von Weinreben u. Bäumen, Anzahl von Volontär*- u. Besucher*innen etc.). Daoud Nassar wird diese Neuigkeiten demnächst auf der ToN-Webseite veröffentlichen mit Bildern + Videos von der Arbeit der Volontär*innen (**www.tentofnations.org**).

5. 03.03.23: Justizreform in Israel bald in Kraft, Demokratie in Gefahr, Gewaltexzesse in Palästina

Erneut gibt es höchst beunruhigende Nachrichten aus dem Heiligen Land. Am **26.2.23** hatte ein mutmaßlich palästinensischer Attentäter in Huwara südlich von Nablus 2 israelische Brüder erschossen.

Danach kam es zu schweren Ausschreitungen von ca. 400 israelischen Siedlern in der Nähe des Tatorts, bei denen Hunderte Palästinenser verletzt wurden. Dutzende Häuser, Läden und Autos wurden außerdem in Brand gesetzt. Ein Abgeordneter der rechtsextremen Koalitionspartei Ozma Jehudit hatte die Ausschreitungen in Huwara ausdrücklich begrüßt. Finanzminister Smotrich, der auch für den Siedlungsausbau im Westjordanland zuständig ist (über 7.000 neue Siedlerwohnungen), hatte geäußert, dass das Dorf Huwara (ca. 7.400 Palästinenser/-innen) ausradiert werden müsse. Das sei aber Aufgabe des Staates und nicht einzelner Menschen.

Die Regierung in Washington kritisierte am 1.3. in scharfen Worten Äußerungen von Finanzminister Smotrich. Ein Sprecher des US-Außenministeriums nannte die Aussagen „unverantwortlich“, „widerwärtig“ u. „abstoßend“. Smotrich veröffentlichte inzwischen eine Klarstellung. Er habe nicht Huwara ausradiieren, sondern „nur gezielt gegen die dortigen Terroristen und Unterstützer des Terrorismus vorgehen wollen“. Diesen müsse „ein hoher Preis abverlangt“ werden, damit die „Anwohner des Gebiets“ wieder in Sicherheit leben könnten. Auch Netanjahu veröffentlichte am **2.3.** eine Klarstellung zu eigenen Äußerungen. In einer Mitteilung wies sein Büro zurück, dass der Ministerpräsident die Vorfälle in Huwara und die Proteste gegen die Justizreform seiner Regierung am 1.3. gleichgesetzt habe. Er habe lediglich gesagt, „dass es überall verboten ist, das Gesetz in die eigenen Hände zu nehmen“, hieß es in der Mitteilung. In einer Ansprache an die Nation hatte Netanjahu am 1.3. „Gewalt“, „Angriffe auf Polizisten“, „Autobahnblockaden“ und „Drohungen gegenüber Personen des öffentlichen Lebens und ihren Familien“ in einem Atemzug als nicht tolerierbar genannt.

Bei Protesten von Hunderttausenden gegen die Justizreform setzte die Polizei Tränengas u. Wasserwerfer ein.

Seit 2023 wurden 16 Israelis bei palästinensischen Anschlägen getötet. 70 Palästinenser starben bei Konfrontationen mit der israelischen Armee oder nach eigenen Anschlägen.

Am **1.3.23** wurden wesentliche Teile der umstrittenen Justizreform (Einschränkung der Befugnisse des Obersten Gerichtshofs und damit der Gewaltenteilung), die Einführung der Todesstrafe für TerroristInnen u. ein Gesetzesentwurf in 1. Lesung gebilligt, der die Erklärung der Amtsunfähigkeit eines Ministerpräsidenten nur bei einer Dreiviertelmehrheit im Parlament zulässt. Außerdem wäre eine Amtsenthebung nur wegen psychischer oder anderer Gesundheitsgründe möglich.

Generalstaatsanwältin Gali Baharav-Miara warnte, diese Änderung könne zu „absurden Situationen“ führen.

Sie schüfe ein „schwarzes Loch“, weil sie jegliche juristische Aufsicht verhindere. Damit diese Gesetze in Kraft treten, sind noch drei weitere Lesungen notwendig.

Bundesaußenministerin Annalena Baerbock hat – wie die meisten westlichen Staaten - die israelischen Pläne für eine Justizreform und die Todesstrafe ebenfalls deutlich kritisiert. So erfreulich die klaren Worte von Frau Baerbock auch sind, ohne Sanktionsandrohungen bleiben sie wirkungslos und werden von Israels Regierung einfach ignoriert. So bleibt zu befürchten, dass diese Regierung alle Gesetzesvorhaben mit ihrer Parlamentsmehrheit verabschiedet in der Gewissheit, dass die westlichen Staaten angesichts des Ukrainekrieges und der iranischen Bedrohung keinen ernsthaften Konflikt mit Israel riskieren wollen. Noch ist Israel die einzige funktionierende, liberale Demokratie in dieser Region. Sollte sich das ändern, wird Israels Attraktivität als Wirtschaftsstandort + Touristenziel erheblichen Schaden erleiden, zumal die radikalen Ziele dieser Regierung von der Mehrheit der Israelis abgelehnt werden.

6. 25.3.-1.4. 23: Fahrt zur Vorbereitung des 2-seitigen Jugendaustauschs mit Palästina im Juni und Oktober 23 u. Infos vor Ort zur aktuellen, brisanten politischen Lage u. zum ToN

Gerade wegen der schwierigen und sehr unübersichtlichen Lage ist unsere Vorbereitungsfahrt umso notwendiger, um sich im Gespräch mit unseren vielen Ansprechpartner*innen ein Bild der derzeitigen Lage in Israel-Palästina direkt vor Ort und auch auf dem ToN zu machen (Infos dazu ab 4.4.23).

7. 10.06.-18.06.23: Besuch einer 14-köpfigen Jugendgruppe aus Bethlehem bei uns, tolles Austauschprogramm nach dem Musical-Workshop am BKO: GOP-Theater u. Afrolicious Festival in Bonn, Phantasialand, Rheinschiffahrt, Gasometer u. Sealife in Oberhausen etc. (viele Freikarten, weitere Infos folgen)

Ungeachtet der derzeitigen Lage in Israel-Palästina erwarten wir den fest geplanten Besuch im Juni bei uns. Wir stellen gerade ein sehr attraktives Begleitprogramm nach dem Musical-Workshop vormittags am Berufskolleg Opladen zusammen (Infos zur Bestellung von Freikarten folgen).

8. Israel-P.-J.-Fahrt vom 30.9.-15.10.23 ausgebucht, Warteliste für TN, 1. Vortreffen der TN am 18.3.23, weitere Vortreffen Juni + August 23, Online-Anmeldung für Oktoberfahrt 2024 (12.-27.10.24) ab sofort noch ohne Preiserhöhung u. mit 160 Frühbucherrabatt bis 1.6.23 möglich !

Trotz der vielen negativen Schlagzeilen aus dem Heiligen Land ist die diesjährige Fahrt bereits seit über 2 Wochen restlos ausgebucht. Wer an dieser einmaligen Fahrt wenigstens 2024 teilnehmen möchte, sollte sich umgehend online zum diesjährigen Vorzugspreis anmelden. Es liegen bereits einige Anmeldungen vor **(für 2024 noch 11 freie Plätze für TN zw. ca. 18-26 Jahre)**.

9. November 2023: Geplanter Deutschlandbesuch von Daoud Nassar (weitere Infos folgen)

Wir alle hoffen wirklich sehr, dass dieser – nunmehr auch schon mehrfach verschobene - Termin nicht wegen neuer Gerichtstermine oder der innenpolitischen Lage in Israel-Palästina erneut verschoben werden muss.

10. Unsere Bankverbindung:

JugendInterKult e.V., Volksbank Köln-Bonn; BIC: GENODED1BRS; IBAN: DE09 3806 0186 0704 8870 19 (Wenn Sie Ihre Anschrift angeben, erhalten Sie ab 100 € eine Spendenbescheinigung. Spenden bis 300 € erkennt das Finanzamt ohne Spendenbescheinigung an.).

Wenn Sie für eine bestimmte Spendenaktion oder ein spezielles Projekt spenden möchten, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck an (z.B. Ukraine-Hilfe, Afrika, ToN etc.).

Mit Hilfe Ihrer Spendengelder konnten und können durch Lebensmittel- und medizinische Hilfen sowie Betreuung in allen Lebensbereichen vielen Tausenden Kindern und deren Familien, aber auch christlichen Einrichtungen (Klöstern, Schulen etc. u.a. in Palästina) und verfolgten Christ*innen weltweit gerade in benachteiligten Ländern geholfen werden, die durch die Corona-Pandemie und Kriege in besonders große Not geraten sind. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Spender*innen für die überaus großzügige Unterstützung unserer Projekte bedanken! Hoffentlich unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin so wohlwollend wie bisher.

Bleibt gesund, zuversichtlich und Spenden freudig!!

Ganz liebe Grüße

Euer Gregor Schröder (0163-6335535)

Am Köppekreuz 21

www.jugendinterkult.de